

Gemeinde Süstedt

N i e d e r s c h r i f t

über die 32. Sitzung des Rates am 14.02.2011

im/in der

Gaststätte "Zur Post" in Uenzen

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 20:00 Uhr

Anwesend:

Vorsitzende/r

Reinhard Thöle

Stimmberechtigte Mitglieder

Thomas Becker

Bernd Brümmer

Henning Brümmer

Heide Ehlers

Hildegard Grieb

Jochen Kracke

Heino Krüger

Ehler Meierhans

Torsten Ott

Reinhard Thöle

Verwaltung

Horst Wiesch

Christin Seibt

Öffentlicher Teil :

Punkt 1:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Thöle eröffnet die 32. Sitzung des Rates der Gemeinde Süstedt und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Rat der Gemeinde Süstedt mit Ladung vom 04.02.2011 ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist.

Punkt 2:

Genehmigung der Niederschrift über die 31. Sitzung vom 20.01.2011

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

Punkt 3:

Sachstandsbericht über den Ausbau der K 132

Herr Thöle erläutert, dass die Entscheidung über den Ausbau der Kreisstraße 132 zwar nicht bei der Gemeinde Süstedt liegt, dennoch sollte der Rat einen gemeinsamen Standpunkt vertreten.

Herr Wiesch fügt zunächst hinzu, dass der Landkreis erst beim Stellen des Zuschussantrags beim Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr erfahren hat, dass eine Förderung nur gewährt wird, wenn die RPS (Richtlinie für passiven Schutz an Straßen durch Fahrzeug-Rückhaltesysteme)-Richtlinien eingehalten werden. Danach müssen die Bäume in einem Abstand von weniger als 7,5 m an Straßen mit einer zugelassenen Höchstgeschwindigkeit von 80 bis 100 km/h abgeholzt werden. CDU/ FDP und Bündnis 90/Die Grünen haben bereits im Landtag beantragt, Straßen mit Alleecharakter oder geringer verkehrlicher Auslastung von der Anwendung der RPS zu befreien.

Herr Wiesch lädt dazu ein, an der Sitzung des Fachausschusses Kreisentwicklung und Umwelt am 3. März um 15 Uhr im Forum des Schulzentrums Bruchhausen-Vilsen teilzunehmen. In der Sitzung berät der Ausschuss über seine Beschlussempfehlung an den Kreistag bezüglich des Ausbaus der Kreisstraßen.

Herr Thöle regt er an, darüber zu diskutieren, ob die Gemeinde Süstedt die Kreisstraße - wie vom Landkreis vorgeschlagen - übernehmen soll.

Herr Kracke stellt fest, dass sich die Gemeinde Süstedt eine Übernahme finanziell nicht leisten kann. Bei einer Übernahme müsste die Gemeinde die Aufwendungen für den Winterdienst, den Strauch- und Baumschnitt sowie die Unterhaltung tragen.

Herr Becker spricht sich ebenfalls gegen eine Übernahme aus, da die Anlieger im Fall des Ausbaus Beiträge zahlen müssten. Außerdem fragt er sich, wofür die Steuereinnahmen dann noch verwendet werden, wenn die Kommunen alle Aufgaben übernehmen. Er spricht sich dafür aus, eine Deckschicht aufzubringen und ausreichend Querungshilfen und Straßenlampen vorzusehen.

Herr Thöle fasst zusammen, dass der Rat eine Übernahme ablehnt.

Auf Nachfrage von Herrn Thöle, wie sich die Ratsmitglieder den Ausbau der Kreisstraße vorstellen, antwortet Frau Ehlers, dass insbesondere auf die Sicherheit zu achten ist. Daher sollte vor allem auch die zulässige Höchstgeschwindigkeit überdacht werden.

Herr Meierhans kann sich eine Sanierung vorstellen.

Herr Kracke appelliert an den Landkreis, eine verantwortungsvolle Entscheidung zu treffen.

Herr Thöle gibt bekannt, dass am Donnerstag, 17. Februar 2011 eine Verkehrsschau mit Polizei, Landkreis, Verwaltung und Gemeindevertretern stattfindet. Dann können die Punkte Tempo 50 und Bushaltestellen angesprochen werden. Er fasst zusammen, dass der Rat eine Sanierung für ausreichend hält, einem Ausbau aber generell zustimmt. Wichtig und entscheidend wird es sein, in den Detailfragen Einfluss zu nehmen.

Es wird eine Einwohnerfragestunde eingeschoben.

Eine Einwohnerin spricht sich dagegen aus, den Randstreifen auszukoffern, weil das den Wurzeln der Bäume schadet. Dann wären die Bäume zwar nicht abgeholzt, sie würden dann aber absterben.

Da keine weiteren Fragen gestellt werden, beendet Herr Thöle die Einwohnerfragestunde.

Punkt 4:

60-0075/11

Beschluss über die Haushaltssatzung des Haushaltsjahres 2011

Herr Wiesch fasst die Eckdaten des Haushaltsplanes für das Jahr 2011 zusammen. Er berichtet, dass der Haushalt im Entwurf zunächst nicht genehmigungsfähig war, weil die Haushaltsjahre 2011 bis 2013 mit Fehlbeträgen abschlossen. Die Defizite bestanden, obwohl die Samtgemeinde- und Kreisumlage sinken. Durch die Auflösung einer Rückstellung kann das Defizit 2011 ausgeglichen werden. Der wirtschaftliche Aufschwung wird hoffentlich in 2012 auch bei der Gemeinde Süstedt ankommen. Es bleibt festzuhalten, dass die Steuererträge pro Einwohner mit 444 € / Einwohner unter dem Landesdurchschnitt von 2009 liegen. Dieser betrug 536 € / Einwohner. Die Liquidität wird am Jahresende 2011 ca. 25.000 € betragen.

Herr Thöle ergänzt, dass die Gemeinde zwei Schwerpunkte hat, den Kindergarten mit 120.000 € und die Unterhaltung der Gemeindestraßen mit über 50.000 € Zuschussbedarf. Beim Kindergarten haben sich der Standard, durch längere Öffnungszeiten, zusätzliches Personal und Investitionen erhöht. Ob und wie dieser Standard zukünftig gehalten werden kann, muss in zukünftigen Sitzungen besprochen werden.

Es besteht Einigkeit darüber, den Aufwand von zusätzlich 800 € für die Anpflanzung von neun Obstbäumen samt Wühlmauskörben im Geburtenwald am Ortseingang Süstedt in den Haushaltsplan aufzunehmen.

Anmerkung zum Protokoll: Der Betrag muss bei der Straßenunterhaltung eingespart werden, so bleibt ein kleiner Überschuss in Höhe von 400 €.

Herr Becker fragt, ob die Baustraßen (in Baugebieten) in den ersten Jahren einer höheren Abnutzung unterliegen und daher die Nutzungsdauern verringert werden müssen. Dadurch würden die Abschreibungen sinken und der Ergebnishaushalt wäre entlastet.

Anmerkung zum Protokoll: Die Straßen in den Baugebieten wurden fast vollständig von der Kreissparkasse abgelöst, d.h. die Erträge aus Sonderpostenaufösungen aus Beiträgen sind in diesen Fällen fast genauso hoch wie die Abschreibungen, die Nettobelastung ist also nur gering. Eine Veränderung der Nutzungsdauern würde daher keine spürbare Erleichterung bringen.

Der Rat beschließt die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm für das Haushaltsjahr 2011 in der vorliegenden Fassung unter Berücksichtigung der sich aus der Beratung ergebenden Änderungen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 5:

Annahme von Zuwendungen

Frau Seibt teilt mit, dass der Kindergarten für das Projekt „Musikland Niedersachsen“ zur musikalischen Früherziehung Spenden sammeln möchte. Es werden 800 € benötigt.

Der Rat beschließt, den Spendenaufruf zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 6:

Mitteilungen der Verwaltung

Die Verwaltung hat keine Mitteilungen.

Punkt 7:

Anfragen und Anregungen

Punkt 7.1:

DSL

Auf Nachfrage von Herrn Meierhans berichtet Herr Wiesch, dass das Kompetenzzentrum für DSL-Breitbandversorgung bzw. LTE-Funktechnik erst dabei ist, die Standorte für die Funkantennen zu ermitteln. Es kann daher noch nicht gesagt werden, welche Gebiete mit der Technik abgedeckt werden können.

Punkt 7.2:

Schottern

Herr Becker teilt mit, dass einige Einwohner den Mitteldamm in Eigenleistung schottern wollen. Es werden ca. 40-50 t Schotter (Recycling) benötigt.

Herr Wiesch schlägt vor, dies direkt mit dem Bauhofleiter Herrn Behlmer abzusprechen.

Punkt 7.3:

Osterfeuer in Ochtmannien

Herr Thöle bestätigt auf Nachfrage von Frau Ehlers, dass das Osterfeuer in Ochtmannien noch ein weiteres Mal an dem Standort ausgerichtet werden kann, da der Geburtenwald noch nicht hergestellt

werden soll.

Punkt 7.4:
Hecke

Auf Nachfrage von Frau Ehlers erläutert Herr Thöle, dass die Hecke am Denkmal vom Bauhof geschnitten wurde, weil darum gebeten wurde.

Punkt 7.5:
Nächste Sitzung

Auf Anregung von Frau Ehlers, wird die nächste Sitzung nicht erst im Juli, sondern schon im Mai stattfinden.

Punkt 8:
Einwohnerfragestunde

Da keine Fragen gestellt werden, schließt Herr Thöle die Sitzung und bedankt sich bei den Anwesenden.

Der Bürgermeister

Der Gemeindedirektor

Die Protokollführerin